

## Der Außenbordmotor der **OLOROSO** Eine „Schritt für Schritt“ Anleitung

Auszug aus dem OMC (Johnson) Handbuch: Seite 3  
**Verantwortung des Skippers**

Der Skipper ist für den korrekten Betrieb des Bootes und für die Sicherheit der Passagiere verantwortlich. Sicherstellen, dass:

\* alle Fahrer dieses Handbuch lesen, bevor sie das Boot steuern...

Das Handbuch liegt im Boot.

---

### 1. DER TANK / KRAFTSTOFF TANKEN

Bei unserem Außenbordmotor handelt es sich um einen 2-Takt-Motor, es muss folglich ein Benzin/Öl-Gemisch getankt werden. Das Mischungsverhältnis beträgt 50:1 (Benzin : Öl).

In unserem Boot befinden sich zwei Tanks, genutzt wird aber immer nur der tragbare Tank. Der andere Tank ist der sogenannte Einbautank, er befindet sich direkt am Motor. Warum benutzen wir nur den tragbaren Tank?

1. Das Auffüllen des Einbautanks im, bzw. am Wasser, ist aus Sicherheits- und Umweltschutzgründen verboten.
2. Nach Beendigung der Fahrt wird der Motor stets angekippt, die Schraube liegt dann außerhalb des Wassers. Durch die Schrägstellung kann Kraftstoff aus dem Einbautank und dem Vergaser auslaufen.
3. Das Fassungsvermögen von lediglich 1,8 Liter würde dazu führen, dass ständig nachgetankt werden muss.

Der Einbautank wird also nicht gefüllt! Es wird stets der tragbare Tank, er befindet sich in der Backskiste, genutzt.

Vor Antritt der Fahrt ist die vorhandene Kraftstoffmenge zu überprüfen.

Ist zu wenig Kraftstoff im tragbaren Tank, so ist die Kraftstoffschlauchkupplung zu lösen, der Tank kann dann entnommen werden. Mit dem Tank zur Tankstelle fahren und diesen dort - und nur dort - befüllen.

In der Backskiste befindet sich auch das geeignete Öl für die Mischung (falls nicht, bitte gleich an der Tankstelle nachkaufen)

**Kein Zweitaktgemisch aus der Zapfsäule verwenden!**

Ist die verbliebene Menge ausreichend, kann der Motor gestartet werden.

## 2. STARTEN

1. Der Motor ist vollständig **ab**gekippt, die Schraube befindet sich vollständig im Wasser. Den Motor niemals, auch nicht kurzzeitig, im angekipptem Zustand starten! Die Schraube muss im/unter Wasser sein, andernfalls bekommt der Motor kein Kühlwasser.
2. Die Entlüftungsschraube des Tankdeckels muss geöffnet sein. Die Ballpumpe solange betätigen, bis sie fest ist. (nur notwendig, wenn der Tank befüllt und wieder angeschlossen worden ist. Oder: der Motor war längere Zeit nicht in Betrieb...)
3. Der Choke-Knopf ist auch das Kraftstoffabsperrentil. Das Kraftstoffabsperrentil bleibt stets geschlossen. (Position OFF) Es kann also nur Benzin vom tragbarem Kraftstofftank zum Motor fließen. (Position **OFF**: die Nase des Knopfes weist nach **RECHTS**; Position ON: die Nase des Knopfes weist nach OBEN)
4. Den Drehgasgriff auf Position SHIFT oder langsamer drehen. (Den Motor im LEERLAUF NICHT oberhalb von Position START laufen lassen)
5. Den Schalthebel der Gangschaltung auf NEUTRALPOSITION stellen.
6. Zum Start eines kalten Motors ist gewöhnlich der Choke nötig. Den Choke-Knopf ganz herausziehen.
7. Hinsetzen, mit der rechten Hand den Startergriff fassen, die linke Hand liegt auf dem Motor. Langsam ziehen, bis der Starter einrastet.
8. Dann kräftig ziehen. Unbedingt auf ausreichend freien Raum achten! Verletzungsfahr!! Das Seil nicht weiter als ungefähr 50 cm herausziehen. Um Schäden am Starter zu vermeiden, solange warten, bis sich das Starterseil wieder aufgespult hat, jetzt kann der Griff losgelassen werden. Den Vorgang wiederholen, bis der Motor anspringt. (Ruhe bewahren, es klappt schon!) Wenn der Motor angesprungen ist, den Choke-Knopf nach und nach hereindrücken, bis der Motor gleichmäßig läuft. Falls der Motor nicht anspringen will: siehe HANDBUCH - Wartungsabschnitt- FEHLERSUCHTABELLE
9. Zum Start des warmen Motors wird der Choke nicht benötigt.

### 3. MIT DEM MOTOR FAHREN

Bevor wir ablegen, ist der Kühlwasseraustritt zu überprüfen. Die Kühlwasserpumpe liefert einen stetigen/ gleichmäßigen Wasserstrom.

Der Motor verfügt über keinen Rückwärtsgang! Möchte man rückwärts fahren, so ist der Motor um 180° zu drehen. Bitte nicht auf diese Art und Weise rückwärts fahren, die Benzinleitung ist ohnehin zu kurz! Der Motor kann bei Rückwärtsfahrt nicht kippen. Unterwasserhindernisse, die Motor und Boot beschädigen könnten, sollten vermieden werden.

**VORSICHT!** Ein AUFSTOPPEN, mit dem Motor, ist also nicht möglich!  
Beim An- und Ablegen also immer ganz langsam fahren!

Bei laufendem Motor den Drehgasgriff auf Position SHIFT oder langsamer drehen. Den Schalthebel mit einem Ruck auf VORWÄRTSGANGPOSITION stellen. Den Gang immer nur bei niedriger Drehzahl einlegen. Den Drehgasgriff gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Geschwindigkeit zu erhöhen. Niemals über einen längeren Zeitraum mit Vollgas fahren. Für den Hochleistungseinsatz ist ein anderes Kraftstoff/Öl-Gemisch notwendig. Nach Erreichen der max. Rumpfgeschwindigkeit ist die Motordrehzahl soweit zu reduzieren, dass diese Geschwindigkeit gehalten werden kann. Diese Fahrweise schont die Treibstoffreserven und die Nerven!

#### 4. DEN MOTOR ABSTELLEN

1. Die Geschwindigkeit verringern, den Drehgasgriff auf SHIFT oder langsamer drehen. Erst wenn die Leerlaufdrehzahl erreicht ist, den Schalthebel mit einem Ruck auf NEUTRALPOSITION stellen.
2. Den Stoppknopf drücken, bis der Motor stoppt. Den Motor nicht durch Absperren des Kraftstoffes stoppen.

Wenn der Motor abgestellt ist und der Schalthebel auf NEUTRALPOSITION steht, wird der Motor soweit angekippt, bis die Schraube vollends aus dem Wasser ragt. Das Ankippen verhindert Korrosion und Bewuchs an Motor und Schraube.